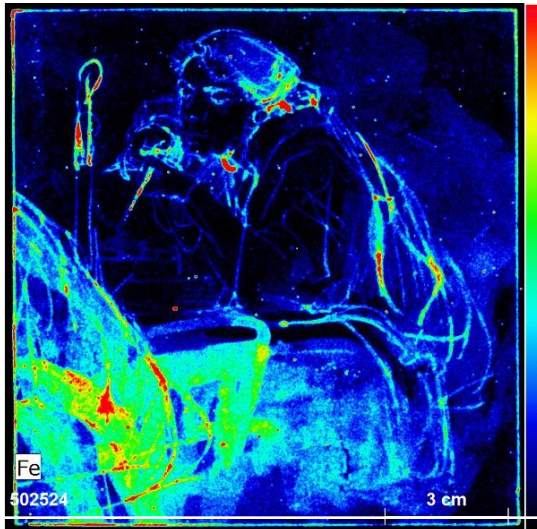


Weimar, 18.11.2021

## Save the date: 2.- 4. Dezember 2021



XRF Mapping Scan, „Der Federschneider“, ein Schreiber bei Kerzenlicht, KK 5492 © Carsten Wintermann

Das „Weimar-Projekt“ der niederländischen Zeichnungen 2018-2021. Die Zeichnungswissenschaft zwischen klassischer Kennerschaft und moderner Technologie.

### Online-Tagung

Das Forschungsprojekt *Kennerschaft heute. Die wissenschaftliche Erschließung der niederländischen Zeichnungen in Weimar* (November 2018 bis Oktober 2021), hat sich zum Ziel gesetzt, den stilkritischen Umgang mit Zeichnungen mit Hilfe von neuen

materialwissenschaftlichen Untersuchungen auf ein methodisch ausgewiesenes Fundament zu stellen. Bei dem untersuchten Bestand von über 1500 niederländischen Zeichnungen, die sich im Besitz der Graphischen Sammlungen der Klassik Stiftung Weimar befinden, handelt es sich um einen der umfangreichsten und bedeutendsten Bestände außerhalb der Niederlande. Auf der online durchgeführten Tagung sollen einzelne Ergebnisse des Forschungsprojekts den Kolleginnen und Kollegen in den Graphischen Sammlungen sowie den Restaurierungswerkstätten, aber auch der interessierten Öffentlichkeit dargelegt werden. Im Zentrum der Vorträge steht die Vorstellung der zur Anwendung gelangten zerstörungsfreien materialwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden (Multispektralanalyse, Röntgenfluoreszenzanalyse), die neue Aufschlüsse über die verwendeten Zeichenmaterialien und Papiere zu geben vermögen.

Neben den am Weimarer Projekt beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern werden auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Sammlungen (Kupferstichkabinett Berlin, Graphische Sammlung im Städel, Hamburger Kunsthalle, Cultural Heritage Agency, Amsterdam) ihre materialwissenschaftlichen Untersuchungen vorstellen. Ziel der Tagung ist es, die Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen Materialanalyse und Kennerschaft im Bereich der Zeichnungswissenschaft genauer in den Blick zu nehmen.

Parallel zur Neufundierung der *Kennerschaft heute* soll es auch um die Erwerbungs geschichte der niederländischen Zeichnungen von 1770 bis 1914 in Weimar gehen, die in eine Geschichte der Kennerschaft am Wissenschaftsstandort Weimar überführt werden kann.

Die Einwahldaten zur Tagung finden Sie in Kürze [hier](#).

### Projektpartner:

Das Weimarer Forschungsprojekt ist eine Kooperation zwischen der Klassik Stiftung Weimar und der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Berlin und wird von der DFG finanziert.

## Tagungsprogramm

### Donnerstag, 2.12.2021

#### 18.00 – 19.30 Uhr

Begrüßung:

Wolfgang Holler (Generaldirektor der Klassik Stiftung Weimar, Direktion Museen)

Projektvorstellung:

Oliver Hahn (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin)

Abendvortrag:

Thomas Ketelsen/ Carsten Wintermann (Klassik Stiftung Weimar): Goethes niederländische Zeichnungssammlung – von ihrer Entstehung bis zur Handhabe im Kontext von Goethes Schaffen.

### Freitag, 3.12.2021

#### Sektion 1: Facetten eines Projekts und seine Ergebnisse

Begrüßung und Einführung: Uwe Golle (Klassik Stiftung Weimar)

#### 9.30 – 10.00 Uhr

Oliver Hahn (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin): Rembrandt bei Lichte betrachtet. Materialwissenschaftliche Analysen von Zeichnungen

#### 10.00 – 11.00 Uhr

Christien Melzer/ Carsten Wintermann (Kupferstichkabinett Berlin/ Klassik Stiftung Weimar): Wozu Materialanalyse? Fünf Fallbeispiele aus dem Weimarer Bestand

#### 11.00 – 11.30 Uhr

Georg Dietz (Dresden): Die Wasserzeichenanalyse – Möglichkeiten und Grenzen

#### 11.30 – 12.00 Uhr

Kaffeepause

#### 12.00–12.30 Uhr

Thomas Ketelsen (Klassik Stiftung Weimar): Namensaufschriften auf Zeichnungen – historische Quelle und Sammlerfetisch

#### 12.30–13.00 Uhr

Christoph Orth (Klassik Stiftung Weimar): Niederländisch? Italienisch? Deutsch? Grenzgänger als kennerschaftliches Problem

#### 13.00 – 15.00 Uhr

Mittagspause

**Sektion 2: Verknüpfungen, Kontexte, Perspektiven der Materialuntersuchungen**

Begrüßung und Einführung: Christien Melzer (Kupferstichkabinett Berlin)

15.00 - 15.45 Uhr

Birgit Reissland (Cultural Heritage Agency, Amsterdam): Drawing out Rembrandt - der niederländische Ansatz zur interdisziplinären Untersuchung von Rembrandt Zeichnungen

15.45 - 16.30 Uhr

Georg Josef Dietz/ Christien Melzer/ Antje Penz (Kupferstichkabinett Berlin): Nichts Neues in Rom? Materialfragen an Heemskercks römisches Zeichnungsbuch - die Erste

16.30 - 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 - 17.30 Uhr

Sabine Zorn (Hamburger Kunsthalle): Kunst- und materialtechnologische Untersuchungen im Kupferstichkabinett der Hamburger Kunsthalle

17.30-18.00 Uhr

Martin Sonnabend (Städelsches Kulturinstitut, Frankfurt): Rembrandt oder nicht Rembrandt? Zu einer Landschaftszeichnung im Städel Museum

Ausblick: Thomas Ketelsen/ Oliver Hahn

**Samstag, 4.12.2021**

10.00 - 12.00 Uhr

Materialanalytik im Werkstatt-Alltag

Georg Dietz/ Uwe Golle/ Oliver Hahn/ Carsten Wintermann

**Kontakt:**

Dr. Thomas Ketelsen  
Schevenstrasse 19a  
01326 Dresden  
Thomas.Ket@outlook.de

Dr. Christien Melzer  
Staatliche Museen Berlin, Kupferstichkabinett  
Kulturforum Potsdamer Platz  
Matthäikirchplatz 8  
10785 Berlin  
C.Melzer@smb.spk-berlin.de

Carsten Wintermann  
Klassik Stiftung Weimar, Direktion Museen  
Abteilung Restaurierung  
Carsten.Wintermann@klassik-stiftung.de

Uwe Golle  
Klassik Stiftung Weimar, Direktion Museen  
Abteilung Restaurierung  
Uwe.Golle@klassik-stiftung.de

Dr. Georg Dietz  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Georg.dietz@papierstruktur.de

Prof. Dr. Oliver Hahn  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Fachbereichsleiter  
4.5 Kunst und Kulturgutanalyse  
Unter den Eichen 44-46  
12203 Berlin  
Oliver.Hahn@bam.de